

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 05/0496</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung</b>			<b>Datum: 23.11.2005</b>
<b>Bearb.</b>	<b>: Herr Baran, Detlev</b>	<b>Tel.: 2 56</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.</b>	<b>: 604.1/ti</b>		

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**01.12.2005**

### **Kreisverkehrsplatz Buchenweg / Friedrichsgaber Weg;**

**hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 17.11.2005**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 17.11.2005 stellte Herr Kahlsdorf die folgenden Fragen:

Am Kreisel Buchenweg / Friedrichsgaber Weg kommt es zu vermehrten Unfällen bei Dunkelheit. Gibt es Überlegungen zu einem Beleuchtungskonzept für den Kreisel?

Lkw können den Kreisel auf Grund des engen Radius nur mit Schwierigkeiten befahren. Gibt es von der Verwaltung Lösungsmöglichkeiten?

### **Antwort:**

Nach Fertigstellung und Verkehrsfreigabe des umgebauten Knotenpunktes Friedrichsgaber Weg / Buchenweg wurde der neue Kreisverkehrsplatz von drei Verkehrsteilnehmern übersehen. Die Pkws wurden gerade in die Mittelinsel des Kreisels gesteuert. Sämtliche Kosten für die Schadensbeseitigung mussten von den Unfallverursachern in voller Höhe beglichen werden.

Obwohl dieses Unfälle eindeutig auf mangelnde Aufmerksamkeit, überhöhte Geschwindigkeit und in einem Fall auf Alkohol am Steuer zurückzuführen sind, wurden durch den Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung folgende Änderungen an diesem Knotenpunkt vorgenommen:

1. Auf allen Fahrbahnteilern (Inseln) im Einfahrtsbereich des Kreisverkehrsplatzes wurden selbstreflektierende Leitsäulen eingebaut.
2. Drei zusätzliche selbstreflektierende Richtungspfeile (Schilder) wurden in die Mittelinsel des Kreisverkehrsplatzes gesetzt.
3. Die Beleuchtung des Kreisverkehrsplatzes wurde verstärkt und mit gelbem Licht versehen, um ein besonderes Aufmerksamkeitsfeld zu schaffen.
4. Auf dem Friedrichsgaber Weg wurde in beide Fahrtrichtungen 200 m vor dem Kreisel Schilder mit dem Hinweis auf die geänderte Verkehrsführung aufgestellt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Seit Einrichtung dieser vier Maßnahmen sind keine neuen Unfälle festgestellt oder polizeilich aufgenommen worden.

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass der Kreisel den technischen Richtlinien für die Anlage von einspurigen innerstädtischen Kreisverkehrsplätzen entspricht. Ein Befahren ist auch für Lastzüge uneingeschränkt möglich. Die Schleppkurven des Kreisels sind korrekt dimensioniert worden, allerdings setzt die bequeme Befahrung eine reduzierte Geschwindigkeit voraus. Aus diesem Grund sind keine Änderungen erforderlich und auch nicht vorgesehen.